

Projekt Bismarckplatz / Bahnhofsumfeld



Das erste Projekt in der Umsetzung des Stadtumbaus in Babenhausen ist die Umgestaltung des Bismarckplatzes und des Bahnhofsumfelds.

Die verkehrliche und stadtgesterische Situation im Bahnhofsumfeld ist ungenügend und entspricht nicht den Anforderungen an eine Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger (Bus, Taxi, Park-&-Ride, Fahrradstellplätze). Vor diesem Hintergrund wurde im Auftrag der Stadt Babenhausen vom Büro WerkStadt Architekten und Stadtplaner in Kooperation mit dem Verkehrsplanungsbüro Von Möerner + Jünger, beide Darmstadt, bereits im Jahre 2000 ein umfassendes Konzept zur Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes erstellt, das auch von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.

Die grundsätzlichen Ideen dieses Konzepts sollen nun im Rahmen des Programms Stadtumbau umgesetzt werden:



Städtebaulicher Entwurf Bahnhofsumfeld
Quelle: Büro WerkStadt Architekten und Stadtplaner in Kooperation mit dem Verkehrsplanungsbüro Von Möerner + Jünger

Ziele:

- Verbesserung der stadträumlichen Situation;
- Verbesserung der Verbindung zwischen Altstadt und Kasernenareal;
- Verbesserung der Verknüpfung der unterschiedlichen Verkehrsträger;
- Schaffung von ausreichenden Park-&-Ride-Stellplätzen in Bahnhofsnähe;
- Aufwertung des Bahnhofsumfelds als Rahmenbedingung für eine attraktive und nachhaltige Umnutzung des Bahnhofsgeländes durch den privaten Eigentümer.

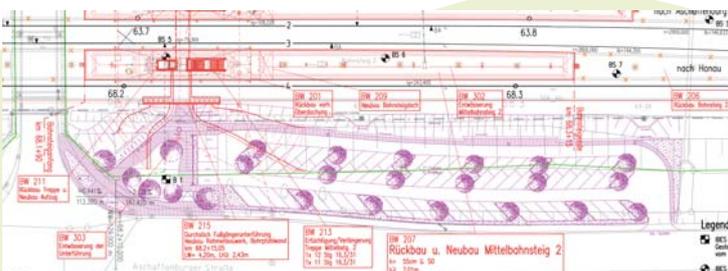
Maßnahmen:

- Umgestaltung des Bismarckplatzes als Kreisverkehr;
- Umbaus des Zuwegs Am Bahnhof/Bushaltestellen;
- Neugestaltung der Grünfläche und Baumpflanzungen an der Hindenburgstraße;
- Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes;
- Herstellung von attraktiven Park-&-Ride-Stellplätzen;
- Verbesserung der Bahnsteigzugänge;
- Schaffung einer unterirdischen Verbindung zwischen nördlichem und südlichem Bahnhofsbereich;
- Verbesserung der Außendarstellung der Stadt Babenhausen.

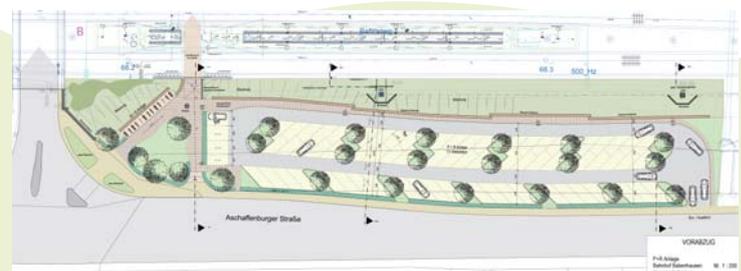
Der erste Schritt zur Umsetzung des Konzeptes ist der barrierefreie Ausbau des Bahnhofs. Hierfür liegt mittlerweile die Genehmigungsplanung vor. Dem Entwurf eines Realisierungs- und Finanzierungsvertrags zwischen dem Land Hessen, der Stadt Babenhausen, dem RMV, der DB Station & Service AG und der DB Energie GmbH wurde im Dezember 2010 in der Stadtverordnetenversammlung zugestimmt. Die Maßnahme beinhaltet die Modernisierung der Bahnsteige und der Bahnsteigzugänge (u.a. Einbau von Aufzügen) sowie die Verlängerung der Personenunterführung zur Aschaffenburger Straße („Durchstich“). Der Baubeginn ist für 2012 geplant.

Im Anschluss an den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs soll die Herstellung der Park+Ride-Anlagen erfolgen. Die notwendigen Grundstücksankäufe für die Umsetzung der Maßnahme wurden bereits getätigt oder stehen kurz vor dem Abschluss.

Bereits parallel zum barrierefreien Ausbau des Bahnhofs soll zudem die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes erfolgen, die auch eine Neustrukturierung des Kreuzungsbereiches am Bismarckplatz, den Umbau des Zuwegs „Am Bahnhof“ und der Bushaltestellen sowie die Neugestaltung der Grünfläche und Baumpflanzungen an der Hindenburgstraße beinhaltet. Für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist noch der Erwerb eines Grundstücks notwendig, dieser soll 2011 erfolgen. Die Detailplanung für die Umgestaltung soll dann in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer des Bahnhofsgeländes sowie unter intensiver Beteiligung der Babenhäuser Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Planungsworkstatt erörtert werden.



Entwurfsplanung „Barrierefreier Ausbau des Bahnhofs Babenhausen“
Quelle: Schüler-Plan Ingenieurgesellschaft



Gestaltungsentwurf Park-&-Ride-Anlagen
Quelle: Büro WerkStadt Architekten und Stadtplaner